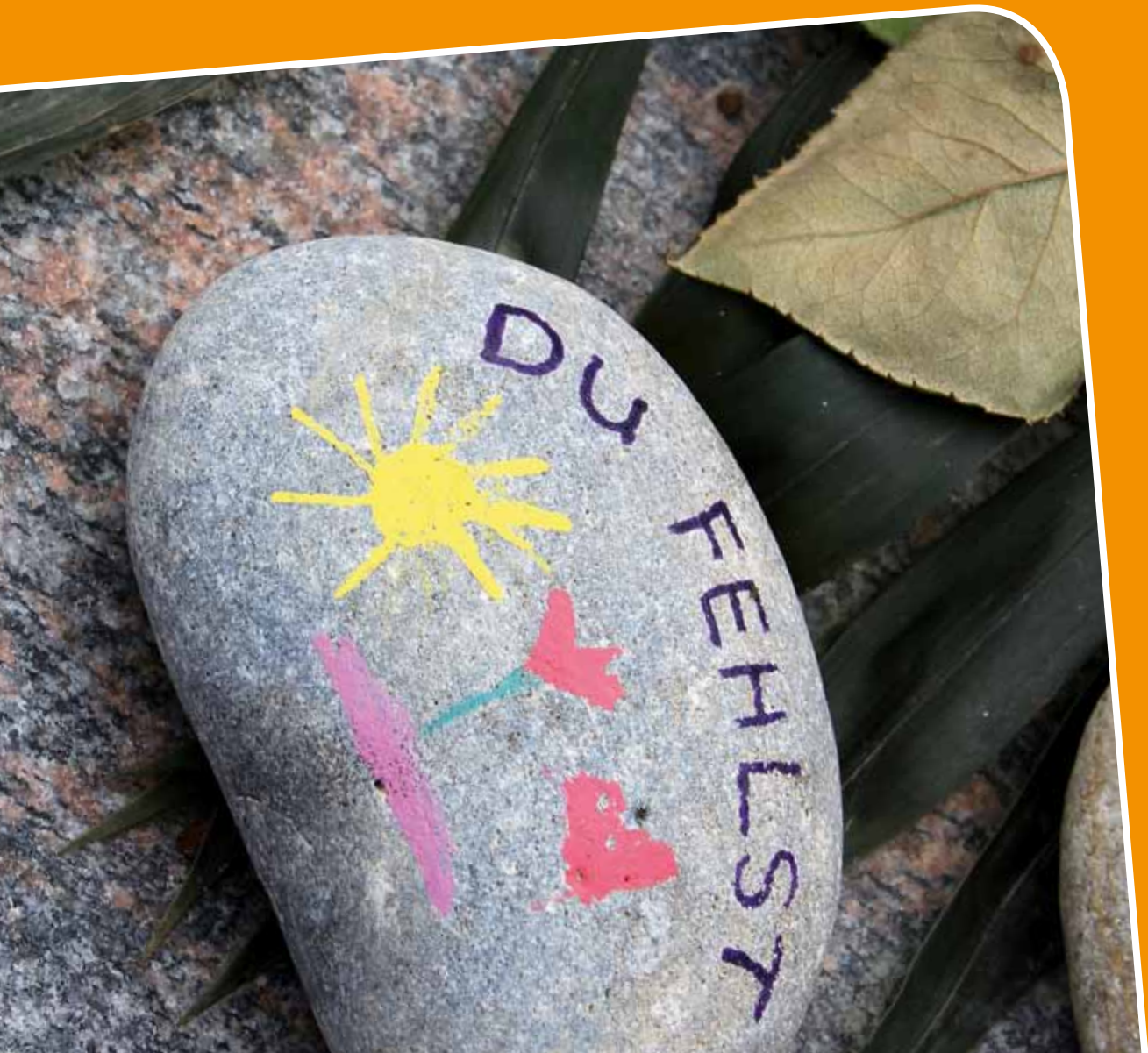
IM BLICK

Ebingen • Lautlingen • Margrethausen



katholische Seelsorgeeinheit

Oktober/November 2019

Über den Tod hinaus

Liebe Brüder und Schwestern,
liebe Leser,

Allerheiligen, Allerseelen, Volkstrauertag und Totensonntag, lassen keinen Zweifel daran aufkommen, dass es hierzulande einer gewachsenen Tradition entspricht, im Monat November unserer Verstorbenen zu gedenken. Unseren Vorfahren muss das wichtig gewesen sein, sonst würde heute unser Kalender nicht diese Fülle an Gedenktagen aufweisen.
Und ich meine, dass das ein Thema ist, das auch heute noch äußerst wichtig ist. Wie sollen wir uns als Gesellschaft weiterentwickeln, wenn wir vergessen, was uns unsere Eltern und Großeltern mit auf unseren Lebensweg mitgegeben haben? Wenn wir nicht aus ihren Fehlern lernen, laufen wir Gefahr, sie zu wiederholen, wenn wir ihre Stärken und das, was sie glücklich gemacht hat, vergessen, gehen wichtige Erfahrungen verloren. Noch dazu haben viele Menschen einen Platz in unseren Herzen. Was sie für uns getan haben, verdient, nicht in Vergessenheit zu geraten. Selbst wenn wir es wollten, könnten wir sie gar nicht vergessen.
Ganz im Gegenteil, so einen Menschen an den Tod zu verlieren schmerzt, die Trauer überfällt uns wann und wie sie es will, sie lässt sich von uns nicht beliebig an- und ausschalten. Aber es gibt bewährte Methoden, mit der Trauer weiterleben oder sie gar überwinden zu lernen. Und dazu gehört, mit anderen gemeinsam unserer Toten zu gedenken. Trost darin zu suchen, die Trauer zu ritualisieren, ihr bewusst Raum zu geben und in der Gemeinschaft von Leidensgenossen Trost und Zuspruch zu erfahren, half unseren Vorfahren und hilft heute noch vielen Trauernden.
Vielen Menschen hilft auch heute noch ihr Glaube. Die Zahl derer, die einen Geistlichen zu einem sterbenden Angehörigen rufen, sinkt zwar stark, aber manch ein Angehöriger eines praktizierenden Katholiken weiß, dass es dem Sterbenden wichtig ist, die Sterbesakramente zu empfangen, und sorgt dann dafür, dass dieser Wunsch erfüllt wird. Bei der Spendung der Kommunion und der Krankensalbung am Sterbebett erlebe ich immer wieder ganz eindrückliche Situationen. Sehr oft erleichtert es nicht nur dem Sterbenden den letzten Weg, auch die Angehörigen schöpfen oft Trost und neue Kraft. Leider folgt der Ruf allzu oft sehr spät. In den meisten Fällen ist der Sterbende schon nicht mehr in der Lage, die Kommunion zu empfangen oder zu beichten.
Sehr vielen Menschen ist es heute noch immer wichtig, dass für ihre verstorbenen Angehörigen eine „christliche Beerdigung“ stattfindet. Doch das Wissen darüber, was eine Beerdigung zu einer christlichen macht, was der Kern der christlichen Bestattungskultur ist, schwindet im gleichen Maße wie der Kirchenbesuch.
Denn in erster Linie ist eine christliche Bestattung ein Gottesdienst. Die älteste und ursprünglichste Form ist dabei eine Eucharistiefeier in Anwesenheit des Sarges. In jeder Eucharistiefeier oder Heiligen Messe wird der Tod und die Auferstehung Jesu Christi gefeiert. So wird deutlich gemacht, dass Jesus gerade auch für den Verstorbenen den Tod auf sich genommen hat, und ihn durch seine Auferstehung von den Toten vor dem sicheren Tod gerettet, ihm die Chance des ewigen Lebens im Angesicht Gottes verschafft hat. In diesem Gottesdienst danken wir für einen einmaligen Menschen, schauen auf sein Leben und geben ihn in Gottes Hand zurück, aus der er gekommen ist. Dabei ist besonders auch der Glaube an die Auferstehung aller Gläubigen zentral.
Leider kann diese Vollform in Zeiten des Priestermangels nicht mehr überall angeboten werden, mich stimmt umso trauriger, wie wenige Angehörige es heutzutage noch annehmen, wenn es hier in der Seelsorgeeinheit noch immer angeboten wird. Viel häufiger wird ein Trauergottesdienst ohne Messfeier gewünscht. Aber auch das ist und bleibt ein Gottesdienst.
In der eigentlichen Bestattung kommt dann das biblisch-christliche Menschenbild zum Ausdruck. Gott hat den Menschen von der Erde genommen und ihn als sein Abbild erschaffen. So soll er auch wieder in Gottes Hand zurückgegeben werden. Da kann es keinen Zweifel geben: die Erdbestattung entspricht dem am besten.
Gleichwohl ist heutzutage die Urnenbestattung nahezu zur Regel geworden. Dafür gibt es sicherlich auch viele rationale Gründe. Und doch wird die Symbolkraft einer Urnenbeisetzung diejenige der Erdbestattung, gerade wenn ein Christ

zu Grabe getragen wird, nie erreichen.
Unsere Bestattungskultur und die Tradition, unseren Toten zu gedenken, gilt es in jedem Falle hoch zu halten. Würden wir irgendwann dazu übergehen, unsere Verstorbenen wie Müll zu entsorgen - und mit Verlaub, ist die steigende Zahl anonymer Bestattungen nicht ein Schritt in diese Richtung - wie ernst wäre es uns dann noch damit, dass die Würde des Menschen unantastbar ist?

Ihr Pfarrer Uwe Stier

Kindergarten St. Josef

Am 12. Juli wurde die Leiterin des Kindergartens St. Josef, Frau Angelika Lüttin in den wohl verdienten Ruhestand verabschiedet. Die Kinder, die Erzieherinnen, Vertreter der Eltern und der Kirchengemeinde sorgten mit einer kleinen Feier für einen hoffentlich angemessenen Abschluss ihrer beruflichen Laufbahn.
44 Jahre, fast ihr ganzes Berufsleben, hat Frau Lüttin unserem Kindergarten gewidmet. Sie begann im August 1975 als Anerkennungspraktikantin, übernahm gleich nach ihrer Ausbildung die Leitung einer Gruppe und schließlich ab September 1984 die Leitung des Kindergartens.
Erzieherin war für sie nicht nur ein Beruf, es war ihre Berufung. Hunderte Kinder hat sie mit ihrer herzlichen Art betreut, das Beste für die Kinder zu bewirken, war stets ihre Triebfeder.
Unter ihrer Leitung wurde ein professionelles Qualitätsmanagement eingeführt und die Homepage des Kindergartens aufgebaut. Auch die Ganztagesbetreuung mit Mittagessen wurde von ihr realisiert. Ihr ist es gelungen, die Mitarbeiterinnen zu einem harmonischen Team zu formen, und dass der Kindergarten einen hervorragenden Ruf genießt, ist sicherlich nicht zu einem geringen Teil ihr zu verdanken.
So sehr es der Kirchengemeinderat und der Pfarrer bedauern, sie als Mitarbeiterin zu verlieren, so sehr wünschen wir ihr einen langen und gesegneten Ruhestand bei bester Gesundheit.

Das Team vom Kiga St. Josef mit der neuen Leiterin Jennifer Walz (links) und Angelika Lüttin (2. von links), die in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Schönstattbewegung

Herzliche Einladung zu einem Treffen der Teilnehmer der Pilgerkreise vom „Projekt Pilgerheiligtum“ aus Anlass des 20-jährigen und 10-jährigen Bestehens der Kreise der pilgernden Gottesmutter von Schönstatt in Ebingen. Willkommen sind alle Teilnehmer der Kreise sowie auch Mitglieder und Freunde der Schönstattbewegung und alle Interessierten.

Am **Freitag, 11. Oktober** im Saal von St. Hedwig, Albstadt-Ebingen. Beginn um 15.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen, anschließend Impuls von Schwester Lucia-Maria von der Liebfrauenhöhe Ergenzingen. Ende gegen 18 Uhr. Anmeldung erbeten bei Frau W. Reiser bis Dienstag, 8. Oktober unter der Telefonnummer 07431/71431.
Um **18.30 Uhr** findet in der St. Hedwigskirche die diesjährige Bündnismesse zum 105-jährigen Bestehen der Schönstattfamilie statt. Hierzu ergeht ebenfalls herzliche Einladung!

Theateraufführungen im Herbst

Die Laienspielbühne Theaterverein Hl.-Kreuz lädt herzlich ein zum Theater:

Alberto der Rammler
Lustspiel in 3 Akten von Siegfried Burger

Aufführungen:
19. Okt. | 20 Uhr | Heilig-Kreuz-Saal
20. Okt. | 17 Uhr | Heilig-Kreuz-Saal
27. Okt. | 17 Uhr | Heilig-Kreuz-Saal
02. Nov. | 20 Uhr | Festhalle Meßstetten
09. Nov. | 20 Uhr | Gasthaus „Sonne“ Straßberg
10. Nov. | 17 Uhr | Festhalle Lautlingen
22. Nov. | 20 Uhr | Festhalle Truchtelfingen
23. Nov. | 20 Uhr | Festhalle Truchtelfingen

Patrozinium St. Hedwig

Wir laden sie recht herzlich zu unserem Hedwigsfest am 20. Oktober ein. Der Festgottesdienst beginnt voraussichtlich um 11 Uhr und wird von Kindern und einer Band mitgestaltet.
Im Anschluss daran gibt es wie gewohnt Schweinshaxen oder Schweinebraten mit Beilagen. Die Jugend unserer Gemeinde wird außerdem wieder ein Nachtischbuffet anbieten.
Vor Kaffee und Kuchen wartet um 14.30 Uhr eine kleine „Mediation am Nachmittag“ auf die Festbesucher. Diese wird von Martin Wäschle mitgestaltet.
Neben einem Waffelstand wartet auf die Jugendlichen wieder ein Zelt mit Cocktailbar und guter Musik – ein Ort zum Wohlfühlen.
Ab 16.45 Uhr wartet dann der traditionelle Wurstsalat und Pommes auf die Festgäste.
Im Rahmen des Hedwigsfestes wird es auch wieder eine Tombola geben: 1 Los – 1 Euro.
Jedes Los kann zweimal gewinnen, einen Sachpreis und hat zusätzlich die Chance auf einen Hauptpreis, wie beispielsweise eine Freizeit im Alpenhof St. Martin usw.
Die Verlosung der Hauptpreise beginnt gegen 17.30 Uhr.
Der Erlös des Hedwigsfestes wird zur Hälfte aufgeteilt für die Belange der Gemeinde und zur Unterstützung des Ebinger Tafelladens.
Weitere Informationen können sie dem Aushang an der Kirchentüre oder im Schaukasten entnehmen.

Männervesper

Männervesper am **25. Oktober ab 19 Uhr** im Foyer der Zollernalbhalle in Tailfingen.

Unter dem Titel: „Wer macht denn heute noch so was?“ wird unser Pfarrer Uwe Stier den Vortrag zur diesjährigen Männervesper halten und dabei über seinen bisherigen Lebensweg referieren, der ihn vom Ministranten zum Rechtsanwalt bis zum Pfarrer in Ebingen geführt hat.

Kollekten im Oktober/November

27. Oktober – MISSIO-Kollekte
(Weltmissions-Sonntag)
Papst Franziskus hat den Oktober 2019 zum Außerordentlichen Monat der Weltmission ausgerufen und unter das Thema „Getauft und gesandt“ gestellt.

2. November – Priesterausbildung
Das Kollektenergebnis wird an RENOVABIS e.V., die Solidaraktion der deutschen Katholiken für Menschen in Mittel- und Osteuropa, abgeführt.

10. November – Martinuskollekte
„Gemeinsam gegen Arbeitslosigkeit - teilen und beteiligen.“ Kollekte zugunsten der AKTION MARTINUSMANTEL für Arbeitslose.

Aktion Martinusmantel
Es werden dringend Grundnahrungsmittel benö-

tigt, hauptsächlich haltbare Lebensmittel.
In unseren Kirchen stehen im November Körbe für die Spenden bereit.

17. November – Diaspora-Kollekte
Diaspora-Kollekte des Bonifatiuswerkes zugunsten kath. Christen, die in einer extremen Minderheitensituation ihren Glauben leben. Das Motto lautet: „Werde Glaubensstifter“.

24. November – Jugendkollekte
Motto: „just fördert junge Ideen“ - die Jugendstiftung der drs fördert innovative Jugendprojekte in Kirchengemeinden sowie auf Dekanats- und Diözesanebene.

Christkönigsonntag - Jugendgottesdienst

Wann: **Christkönigsonntag, 24. November** um 10.30 Uhr.
Wo: St. Josef Kirche in Ebingen.
Herzlich möchten wir alle Jugendlichen und Erwachsenen zu unserem Jugendgottesdienst mit modernen Liedern und Texten, gestaltet von den Ministranten der Seelsorgeeinheit, einladen.

Orgelkonzert in St. Hedwig mit Alexander Baumgärtner und Band

Sonntag, 24. November um 18 Uhr
Kirchenmusiker Alexander Baumgärtner gastiert in der Hedwigskirche Ebingen. Unter dem Motto „die Orgel meets Pop & Emotionen“ zieht der begnadete Organist alle Register an der Orgel. Mit dabei hat er auch eine kleine Band, die gesanglich und musikalisch für Leckerbissen sorgt. Der Eintritt ist frei, Spenden werden an der Kirchentüre am Ende des Konzertes erbeten.

Herbergssuche im Advent Ebingen

Fatima-Madonna wird täglich von einem Haus ins andere Haus gebracht.
Herzlich willkommen sind neue Teilnehmer. Interessenten können sich bei Frau Reiser, Tel. 07431/71431 melden.

Nikolausaktion

Wer den Besuch am **Donnerstag 5. und Freitag 6. Dezember ab 17 Uhr** von Bischof Nikolaus wünscht, melde sich bitte beim Pfarramt St. Hedwig, Tel. 07431/71869 zu den üblichen Bürozeiten.

Christkindlesmarkt

Montag, 9. Dezember ab 13 Uhr - Fahrt nach Ulm. Weitere Informationen können dem Anmeldeformular, welches an den Schriftenständen von St. Hedwig, Ebingen und St. Michael, Bitz ausliegt, entnommen werden.

Roßberg-Freizeitverein e.V.

Im Oktober und November neigt sich das Roßberg-Jahr schon dem Ende zu. Mit dem Tierpfleger-Abschluss am 30. November schließt der Roßberg das Jahr. Vorher aber steigen die beiden Höhepunkte, das Kirbe- und Rübenfest und das St. Martinsfest. Zu beiden Ereignissen erwarten wir wieder großen Besucherandrang. Das Kirbefest steigt am Samstag, 12. Oktober, ab 15 Uhr. Die Rüben zum Schnitzen bekommt Christa Gottschling wieder vom Bitzer Bauern, und der Schnitz- und Bastel-Wettbewerb wird wieder munter und erfolgreich starten können. Außerdem erwartet Sie wieder ein reiches Angebot an herbstlichen Leckerbissen. Das St. Martinsfest findet am Freitag, 8. November, statt und beginnt um 17.30 Uhr am vorderen Parkplatz mit dem Liedersingen und Laternenumzug der Kinder, der zum großen Herbstfeuer führt mit

Martinsspiel und Gruselgeschichte. Bei lecken Häppchen können sich die Kinder wieder stärken.
Am Samstag, 30. November freuen sich die Tierpfleger auf Sie. Adventliche Angebote empfangen die Besucher. Der folgende 1. Adventssonntag liegt schon im Dezember und das Haus hat bereits Winterruhe.
Der Spätherbst ist die Zeit, in der das Jahr noch einmal in schön gedämpften Farben aufblüht, bevor es dem Ende zugeht und ist die Zeit der letzten Ernte. Viel Freude wünsche ich Ihnen in dieser herbstlichen Zeit, Ihr Peter Berner

Vinzentinische Ersthelfer

Informationen zu untenstehenden Ankündigungen erteilt Michael Weimer unter der Tel.-Nr. 07431 - 763869

Seniorenprojektchor

Die Vinzentinischen Ersthelfer singen unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Rudolf Hendel in folgenden Seniorenheimen jeweils von 9.30 – 10.30 Uhr:
am **Mittwoch, den 16. Oktober** innerhalb von Vinz „Reisen ohne Koffer“ in der Schloß-Scheuer in Lautlingen und
am **Mittwoch, den 13. November** im Senova in Truchtelfingen.
Zum gemeinsamen Singen sind alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen.

Fit mit Susi

An den
Donnerstagen, 10., 17. und 24. Oktober
sowie an den
Donnerstagen, 7., 14., 21. und 28. November
findet Fit mit Susi im Schwesternhaus in Lautlingen statt. Anmeldung erforderlich bei Diakon Michael Weimer oder Susi Hofele, Tel. 07431 / 72993.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Herzliche Einladung an alle pflegenden Angehörige zum Gesprächskreis an jedem 2. Dienstag im Monat. Die Teilnahme muss nicht regelmäßig sein und ist für Sie kostenlos.
Jeweils von 14.30 – 16.30 Uhr in der Vinz-Pflegewerkstatt-Oase, Am Schloß 8 in Lautlingen
- **am Dienstag, 8. Oktober**
- **am Dienstag, 12. November**

Ansprechpartner:
- Diakon Michael Weimer
- Sozialstation St. Vinzenz
Tel. 07431 / 7 27 72
- Kirchliche Sozialstation Albstadt
Tel. 07431 / 29 22 oder 07432 / 66 63

Trauercafé

Unser Trauercafé ist ein geschützter Ort, in dem wir Ihnen in Ihrer Trauer verstehend die Hand reichen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Das Trauercafé findet in der Vinz-Pflegewerkstatt-Oase jeweils von 15 – 17 Uhr statt
am Donnerstag, 31. Oktober
am Donnerstag, 28. November

Verstorbene

St. Josef
Jürgen Locher, 64 Jahre
Heidi Speidel geb. Freudenmann, 73 Jahre
Anneliese Maute geb. Nixdorf, 82 Jahre
Franziska Mattes geb. Veeser, 93 Jahre
Magdalene Stocker, 71 Jahre
Johann Gora, 82 Jahre
Liesbeth Foit geb. Stera, 97 Jahre

Heilig-Kreuz
Bruno Stahlberg, 80 Jahre
Hannelore Schultze geb. Greiner, 80 Jahre
Rosina Engler geb. Kaiser, 89 Jahre
Brigitte Lissy geb. Glomann, 72 Jahre

St. Hedwig
Hans Peter Frick, 73 Jahre
Walter Schmiedl, 74 Jahre
Helmut Thiel, 75 Jahre
Wolfgang Bauer, 81 Jahre
Luise Engel geb. Krebs, 93 Jahre
Christoph Bieber, 82 Jahre
Werner Nolting, 94 Jahre
Theresia Koch geb. Hussa, 91 Jahre

St. Michael
Franz Abt, 88 Jahre
Mathilde Rominger geb. Riveroff, 80 Jahre
Maria Heckli geb. Wenzel, 89 Jahre
Rosa Simmendinger geb. Schmuderer, 78 Jahre
Anna Schimminger geb. Killmayer, 92 Jahre

St. Johannes
Werner Schemminger, 92 Jahre
Anna Paki geb. Dilmetz, 95 Jahre
Margot Mauthe geb. Adomat
Manfred Mattes, 84 Jahre

St. Margareta
Frank Dehnert, 59 Jahre
Erika Mauthe, 90 Jahre

Kirchengemeinderatswahl 2020

Nachdem wir in der letzten Ausgabe von ……. im Blick Petra Graf und ihr Engagement für die Pfarrei Sankt Josef vorstellten, werben nun die 2. Vorsitzenden der vier anderen Pfarreien für die Wahl zum Kirchengemeinderat im März 2020. Ganz wichtig ist ihnen – und da sind sie sich alle einig -, dass sich die Kirche erneuern muss und möglichst viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter für die vielfältigen Aufgaben innerhalb der Kirchengemeinden gewonnen werden. Deshalb werden überall Kandidatinnen und Kandidaten gesucht, die Verantwortung im Kirchengemeinderat übernehmen. Vielleicht für diejenigen, die sich in den Strukturen nicht so auskennen: Der 1. Vorsitzende von allen Kirchengemeinderäten ist immer der Pfarrer, im Falle unserer Seelsogeeinheit also Pfarrer Uwe Stier.

Keine Erfüllungsgehilfen des Pfarrers.

Wolfgang Poppel ist ein Urgestein im KGR St. Hedwig mit St. Michael, Bitz. Seit 1981 gehört er diesem an, 2001 übernahm er das Amt des 2. Vorsitzenden. Er erinnert sich noch gerne an die alten Zeiten als er, selbst noch jung, damals für viele engagierte Jugendliche unzählige Aktivitäten gemeinsam mit Pfarrer Hüttl organisierte. Bereits zu jener Zeit war der KGR in ein Bauvorhaben eingebunden: Das Pfarrhaus St. Hedwig entstand.

Und heute steht ein Bauprojekt an, nämlich das neue Dienst- und Verwaltungsgebäude der Sozialstation St. Vinzenz, eine Herausforderung für die gesamte Pfarrei, da damit große Schwierigkeiten verbunden sind. Weniger im Bereich der Planung und Finanzierung, doch ist es hinreichend bekannt, dass das Vorhaben durch eine Bürgerinitiative gestoppt werden soll.

Poppel resümiert, dass ohne KGR lebendige Kirchengemeinden gar nicht denkbar wären, denn ein Pfarrer für fünf Gemeinden kann all die Aufgaben nicht erledigen. Er hofft auf genügend Menschen auf der Kandidatenliste, denn „je mehr Leute im KGR und je breiter die Meinungen sind, desto eher kann man sich ein Bild machen von der Welt und der Kirchengemeinde und dann auch Antworten finden auf die Fragen, die die Menschen heute beschäftigen“.

Nein, den KGR sieht Poppel nicht als Erfüllungsgehilfen des Pfarrers, sondern als Ratgeber und Unterstützer um gemeinsam für die Entwicklung der Gemeinde und der Seelsorgeeinheit zu arbeiten.

Für Martina Behrens-Reinke steht das Miteinander in der Kirchengemeinde an oberster Stelle, denn ansonsten wäre Kirche sehr oberflächlich. Eigentlich sieht sie ihre Pfarrei recht gut aufgestellt, für die anstehende Wahl fände sie es schön, wenn sich noch zwei, drei Kandidaten vornehmlich aus dem Jugendbereich finden würden.

Auch in Heilig Kreuz geht die Arbeit für den KGR nicht aus. Gleichwohl findet es die agile Vorsitzende als sehr bereichernd und natürlich auch wichtig, an den Entscheidungen beteiligt zu sein. In naher Zukunft gehört da die Renovierung des Kindergartens, das Dach ist marode und ganz wichtig, die Erweiterung zu einer Kita. Desweiteren sind Feste zu organisieren und weiterhin die Verbundenheit zum ökumenischen Freizeitverein Rossberg zu pflegen. Trotz aller weltlicher Aufgabengebiete, für Behrens-Reinke ist das Vorleben christlicher Werte und der Glaube an Jesus Christus das Wichtigste und das nicht im stillen Kämmerlein, sondern in einer lebendigen Gemeine. Wichtiger Unterstützer für eine solche kann und sollte ein aktiver KGR sein.

Christliche Grundwerte gerade in heutiger Zeit wichtig.

Mit im Mittelpunkt der Pfarrei St Johannes der Täufer in Lautlingen steht der Kindergarten St. Michael. Doris Schreyeck nennt als wichtige Aufgaben in der Zukunft den weiteren Ausbau des Kirchenplatzes, des alten Friedhofs und die Vinz-Pflegewerkstatt-Oase. Sie hofft, dass sich in Lautlingen doch einige Menschen zur Kandidatur für den KGR bereit erklären. Es lohne sich, denn natürlich sei die Arbeit mit Zeitaufwand verbunden, doch sie mache auch Spaß in einem sehr produktiven Miteinander. Ihr selbst liege unser Glaube und ganz speziell die Lautlinger Kirche am Herzen. Mit Blick auf die zurückgehenden Zahlen an Kirchenmitgliedern ist es für sie gerade in der heutigen Zeit wichtig, für unsere christlichen Grundwerte einzustehen.

Kontakt zu den Gemeindemitgliedern halten.

Für Bernd Kramer aus der Pfarrei St. Margareta ist aktive Mitarbeit selbstverständlich, zumal „ich die Kirche nur verändern und verbessern kann, wenn ich mitwirke und nicht nur von außen kritisiere.“ Eine wichtige Aufgabe ist für ihn, den Kontakt zu den Gemeindemitgliedern zu halten.

Der zukünftige Kirchengemeinderat muss sich um den Erhalt der Kirche, des Klosters und der Anlagen kümmern. Doch das bezeichnet Kramer als einfachen Teil der Arbeit. “Der weitaus wichtigere und schwierigere Teil besteht darin, unsere Kinder und Jugendlichen wieder für die Kirche zu gewinnen.“

Den KGR sieht Kramer neben der kirchlichen Seite auch als Teil des Gemeindelebens. Die Stimmung innerhalb des KGR bezeichnet er als sehr gut, auch wenn mal hitzig debattiert werde. Doch das kirchliche Miteinander sei eben nicht auf den KGR beschränkt, zahlreiche Ehrenamtliche helfen mit und sind Teil des großen Ganzen. Er möchte jede(n) einladen, sich in der Kirchengemeinde zu engagieren, ob im KGR oder in einem Ausschuss, in dem sie / er die eigenen Fähigkeiten einbringen kann und meint abschließend: „Gemeinsam können wir etwas bewegen. Es lohnt sich!“
Die vollständigen Beiträge der 2. Vorsitzenden des jeweiligen Kirchengemeinderates können Sie auf der Homepage der Seelsorgeeinheit lesen.

Regenbogenseite

Aus redaktionellen Gründen erscheint die Regenbogenseite erst wieder in der nächsten Ausgabe.

Leitender Pfarrer der SE:
Uwe Stier

Pfarrbüro:
Ingrid Hartmann
Kastanienstraße 5
72458 Albstadt-Ebingen

Dienstag, Mittwoch, Freitag
8.30 bis 12 Uhr

Telefon: 0 74 31 / 21 25
Fax: 0 74 31 / 5 58 98
Stjosef.Ebingen@drs.de

Erntedankfest 6. Oktober

Die Heilige Messe, die unsere Kindergartenkinder mitgestalten werden, beginnt um 10.30 Uhr. Unsere Ministranten/innen werden wieder einen Ernteteppich mit schönem Motiv vor dem Altar legen. Über Ihre Spenden für den Erntedankaltar freuen wir uns sehr - diese können vor und nach den Gottesdiensten oder während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros abgegeben werden.

Senioren

Am **Mittwoch, 23. Oktober** laden wir ab 14.30 Uhr ins Marienheim ein zum Oktoberfest mit Kaffee, Kuchen, Vesper und Unterhaltung von Rolf Seegis.

Am **Mittwoch, 27. November** ist der Treffpunkt um 14.30 Uhr im Lichtspielhaus „Capitol“ zum Seniorenkino mit kleiner Überraschung.

„Teilen schmeckt beiden“

Vom 14. bis 19. Oktober findet in Baden-Württemberg zum 15. Mal die Aktionswoche gegen Armut, initiiert von der Landesarmutskonferenz, statt – diesmal unter dem Motto: „Der Mensch ist mehr als eine Zahl“. Im Rahmen des Prozesses „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“ wird im Dekanat erneut die Aktion „Teilen schmeckt beiden“ durchgeführt, an der wir uns auch in St. Josef beteiligen wollen. Unter diesem Motto werden am Sonntag, 13. Oktober im Anschluss an den Gottesdienst in St. Josef wieder Spendentüten für den Tafelladen ausgegeben. Diese Spenden ermöglichen vielen Menschen, die von Armut bedroht sind, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Gebraucht werden vor allem haltbare Lebensmittel und Körperpflegemittel. Die gefüllten Tüten können dann in der darauffolgenden Woche in den Korb vor dem Marienaltar gelegt werden.
Wir sagen Ihnen jetzt schon ein Herzliches Vergelt‘s Gott für Ihre Spenden.

Kirchenkonzert

Am Sonntag, 13. Oktober findet ab 17 Uhr in der Sankt Josefskirche ein festliches Konzert statt. Hierfür konnte das Klarinettenquartett „Clarisonos“ gewonnen werden. An der klangvollen Reiser-Orgel spielt Hans-Peter Merz. Die gemeinsame Leidenschaft für die Kammermusik führte die vier Klarinettisten des Ensembles „Clarisonos“ zusammen. Sabrina Michelfeit, Rebekka Ruth, Tobias Neher und Peter Kuptz sind allesamt exzellente Holzbläser und fühlen sich in einer breiten Phalanx an musikalischen Stilrichtungen zuhause.

Dies unterstreichen sie immer wieder mit ihren ansprechenden Konzertprogrammen. Bereits im Februar 2018 musizierte „Clarisonos“ im Rahmen des „Heiteren Konzerts zur Faschingszeit“ in der Thomaskirche in Ebingen.

Dieses Mal wird unter anderem die berühmte „Fuge in g-Moll“ BWV 578 von Johann Seb. Bach in einer Bearbeitung für Klarinettenquartett auf dem Programm stehen. Ein eher unbekanntes Stück von W. A. Mozart hat „Clarisonos“ für sich entdeckt. Das Andantino KV297b bietet einen typisch „mozärtlichen“ Hörgenuss. Das Klarinettenquartett widmet sich auch der Originalliteratur. Das 2010 komponierte Werk „Chignon“ aus der Feder des japanischen Komponisten Satoshi Yagisawa schöpft die klanglichen und technischen Möglichkeiten der Klarinette voll aus.

Vergelt’s Gott für folgende Kollekten und Spenden

387 € Kollekte für Renovabis Pfingsten 9. Juni
272 € Kollekte an Fronleichnam 20. Juni
130 € Kollekte bei außerordentlichem Missio-Sonntag 16. Juni
300 € Verschiedene Spenden für die Kirche

Kirchengemeinderat

Unsere letzte Sitzung vor der Sommerpause war am 4. Juli 2019. Nach dem Geistlichen Impuls erläuterte uns Herr Stroppel die Jahresrechnung 2018 und den Haushalt 2019/2020. Der KGR stimmte einstimmig beidem zu und bedankte sich herzlich bei Herrn Stroppel und seinem Team. Für den Neubau des Beichtzimmers und der WC-Anlage werden die Gewerke ausgeschrieben und es wird ein neues Bild für das Bildstöckle besorgt. Die Leitungsstelle des Kindergartens St. Josef wurde an Frau Jennifer Walz vergeben, die bereits seit 2 Jahren eine Gruppenleiterstelle im Kindergarten inne hat.
Für die Kirchengemeinderatswahl sollen noch neue Kandidaten gewonnen werden. Nach der Wahl im März 2020 wird dann eine Schulung für alle Kirchengemeinderäte zusammen mit dem Pastoralteam stattfinden.

Herr Pfarrer Stier erläuterte uns die neuen Gottesdienstzeiten und die Zuständigkeiten innerhalb des Pastoralteams. Zum Abschluss des Prozesses „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“ hat das KiamO-Prozessteam der Seelsorgeeinheit einen Pastoralbericht vorbereitet. Im Herbst findet dann die Visitation der Seelsorgeinheit durch Herrn Dekan Bock statt.

Termine

Sonntag, 13. Oktober | 17 Uhr
Kirchenkonzert mit Orgel und Klarinettenquartett

Samstag, 19. Oktober | 17 Uhr
Italienische Messe in St. Josef

Mittwoch, 23. Oktober | 14.30 Uhr
Seniorennachmittag im Marienheim

Sonntag, 27. Oktober | 10.30 Uhr
Weltmissionssonntag, Hl. Messe mit KGR

Freitag, 1. November | 14.30 Uhr
Allerheiligenandacht auf Friedhof

Samstag, 16. November | 17 Uhr
Italienische Messe in St. Josef

Sonntag, 17. November | 10.30 Uhr
Der Kirchenchor singt in der Hl. Messe

Sonntag, 24. November | 10.30 Uhr
Hl. Messe zum Christkönigssonntag

Mittwoch, 27. November | 14.30 Uhr
Seniorennachmittag im Capitol

Leitender Pfarrer der SE:
Uwe Stier

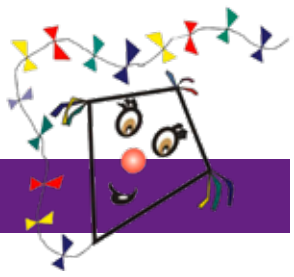
Pfarrbüro: Ingrid Hartmann
Herderstraße 89
Montag + Donnerstag
8.30 bis 12 Uhr,
Dienstag 13.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 0 74 31 / 43 86,
Fax: 0 74 31 / 59 09 41
HeiligKreuz.Ebingen@drs.de

Kroatische Gemeinde
Sveti Nikola Tavelic
Pfarrer: Bozo Polic
Pfarrbüro: Branka Jehle
Freitag 15.30 bis 18 Uhr
Telefon: 0 74 31 / 5 91 20 79,
Balingen:
Telefon: 0 74 33 / 88 99,
Fax: 0 74 33 / 1 55 55
Hkz.balingen@drs.de

Senioren

Am Mittwoch, 16. Oktober laden wir alle herzlich ein zum zünftigen Oktoberfest mit Weißwurst und Brezeln und musikalischer Unterhaltung mit Martin Wäschle. Beginn ist um 14.30 Uhr im Gemeindesaal.

Am Mittwoch, 13. November wird uns, neben Kaffee und Kuchen, der Zauberer MAGIC ROY in die die Welt der Illusion entführen. Beginn ist um 14.30 Uhr im Saal.



Kindergarten

Die St. Martinsfeier ist am Mittwoch, 13. November. Wir beginnen um 17 Uhr mit der Feier/Andacht in der Kirche. Im Anschluss ist Laternenlaufen und Begegnung auf dem Vorplatz des

Kindergartens mit Bewirtung. Auch die Gemeinde ist herzlich dazu eingeladen.

Oswald Sattler kommt!

Am 17. Mai 2020 wird Oswald Sattler ab 15 Uhr in der Heilig Kreuz-Kirche ein sakrales Kirchenkonzert geben. Voraussichtlich wird er auch noch in der Sonntagabend-Messe um 18.30 Uhr zwei Lieder zum Besten geben.

Merken Sie sich den Termin heute schon vor!

Senioren – Rückblick

Am 17. Juli waren die Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen zu einer Fahrt nach Bodman an den Bodensee. Im Namen des Teams vom Seniorenkreis Hl. Kreuz begrüßte Frau Sieglinde Grochowski die Anwesenden und wünschte allen einen schönen Nachmittag bei strahlender Sonne. Nach der Einkehr im Café Hasler konnte man einen Bummel durch Bodman machen oder an der Seepromenade entlanglaufen und dabei den leuchtenden Bodensee bewundern.
Die Zeit verging wie im Fluge und dann ging es ins Gasthaus Schwanen in Frohnstetten. Hier bedankte sich Frau Grochowski beim Team für die Organisation und bei den Senioren und Seniorinnen für die Teilnahme. Sie wünschte allen einen schönen Urlaub und lud herzlich ein zu den nächsten Treffen. (Brigitta Falke)

Kirchenchor

Katholischer Kirchenchor Heilig-Kreuz Albstadt-Ebingen

Zum ‚Adieu' in die Sommerpause trafen sich die Sänger/innen nach der Abendmesse zu einer Ausfahrt nach Veringendorf. In der ältesten Kirche Hohenzollerns, die dem Erzengel Michael geweiht ist, begab man sich auf die Spuren Hermann des Lahmen (Contractus) und des ihm zugeschriebenen Gebetes „Salve Regina". Hermann der Lahme, der dem Grafengeschlecht Altshausen-Veringen entstammte, litt wohl seit seiner Geburt unter einer spastischen Lähmung (vermutlich ALS wie Stephen Hawkins) und war in seinem ganzen Leben an einen Tragstuhl gebunden. Bereits im Alter von sieben Jahren kam er in das Kloster Reichenau, erfuhr die damals übliche klösterliche Bildung und entwickelte sich zu einem herausragenden Kenner der Geschichte (Weltchronik = Chronicon), der Musik sowie der Mathematik und der Astronomie. Vor der Pieta auf einem Seitenaltar der Kirche wurde das vertonte Gebet „Salve Regina", sei gegrüßt Königin, einst uraufgeführt. Hier ließen auch die Chorsänger unter Leitung von Wolfgang Raichle diesen Gruß an die Gottesmutter erklingen. Ein Fresko vom Jahre 1330 im Altarraum zeigt den seligen Hermann, auf Knien mit gefalteten Händen, der thronenden Gottesmutter sein Lied „Salve Regina" darbringend. Beim Betrachten eines Bildstöckleins, das Hermann den Lahmen zeigt und vom akademischen Künstler Karl Volk aus Jungnau geschaffen wurde, erfuhren die Zuhörer auch, dass der im Gemeindesaal von Hl.-Kreuz hängende Corpus Christi von diesem Künstler stammt, einst eine Auftragsarbeit für ein Grabkreuz. Bei einem gemütlichen Vesper in Benzingen klang der Abend aus. (B. Bertrand).

Vergelt's Gott für folgende Kollekten

59 € Außerordentlicher Missio-Sonntag
218 € Kollekte bei Firmung am 7. Juli
209 € Diasporaopfer der Firmlinge

Adventsstunden

Bärbel Bertrand und ihre Helferinnen möchten Sie auch in diesem Jahr wieder durch den Advent begleiten – an allen Advents-Samstagen (erstmals 30. November) jeweils um 16 Uhr im Gruppenraum von Hl.-Kreuz. Frau Bertrand lädt alle ein, bei Tee und Gebäck mit Liedern und Lesungen sich auf das Weihnachtsfest vorzubereiten und einzustimmen. Sie dürfen sich auch gerne mit passenden Beiträgen einbringen.

Vorschau: Adventskonzert am 8.12.

Termine

Sonntag, 6. Oktober | 18.30 Uhr
Der Kirchenchor singt in der Hl. Messe

Mittwoch, 16. Oktober | 14.30 Uhr
Seniorennachmittag im Saal

Samstag, 19. Oktober | 20 Uhr
Theater im Heilig-Kreuz-Saal

Sonntag, 20. Oktober | 17 Uhr
Sonntag, 27. Oktober | 17 Uhr
Theater im Heilig-Kreuz-Saal
Weitere Termine im gemeinsamen Teil

Mittwoch, 13. November | 14.30 Uhr
Seniorennachmittag im Saal

Leitender Pfarrer der SE:
Uwe Stier
Pastorale Ansprechperson:
Diakon Thomas Vogler
Thomas.Vogler@drs.d
Gemeindereferentin:
Maria.Brodowski@drs.de

Pfarrbüro:
Roswitha Schadowski
Danneckerstraße 4,
72458 Albstadt-Ebingen

Montag – Donnerstag
von 9 bis 12 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.45 Uhr
Telefon: 0 74 31 / 7 18 69,
Fax: 0 74 31 / 7 15 10
StHedwig.Ebingen@drs.de

Liebe Gemeindemitglieder,
die angegebenen Zeiten zu den einzelnen Veranstaltungen können sich eventuell ändern. Wir bitten sie daher, diese Informationen an den Schaukästen oder den örtlichen Pressemitteilungen zu entnehmen.
Der Elternabend der Erstkommunion 2020 steht noch nicht fest. Die Eltern werden schriftlich benachrichtigt.

Senioren

Montag, 7. Oktober – „Der Blick zurück“
Mit Bildern erinnern wir uns an unsere vergangenen Seniorenfreizeiten 2019 im Alpenhof St. Martin zurück. Ein fröhlicher Treff der Begegnung, der dieses Jahr erst um 17 Uhr beginnt, aber dafür ist ein leckeres Vesper eingeplant.

Montag, 11. November „Der Volksheilige Martin“. Mit Liedern und Gedanken zum Heiligen Martin, dessen Namenstag wir an diesem Tag feiern, möchte uns Diakon Vogler diesen prominenten Heiligen näherbringen.

Eucharistiehelfertreffen

Die Eucharistiehelfer treffen sich am Dienstag, 1. Oktober um 19.30 Uhr im Pfarrhaus St. Hedwig.

Rosenkranz

Wir beten den Rosenkranz für unsere Verstorbenen am Sonntag, 13. Oktober ab 18 Uhr:

Wolfgang Bauer, Christoph Bieber, Josefa Behrens, Maurice Demoly, Hildegard Dietrich, Maria Dobmeier, Luise Engel, Liesbeth Foit, Hans Peter Frick, Anna Gauggel, Werner Geck, Marianne Hamm, Hannelore Intscher, Bosko Ivancevic, Erika Kasal, Klara Kirschbaum, Johanna Klawinski, Georg Kittel, Waltraud Knecht, Theresia Koch, Helene Lindner, Margarete Mayer, Hilmo Muratovic, Werner Nolting, Barbara Possler, Gerhard Rieber, Jörg Hans Schmid, Walter Schmiedl, Georg Strobel, Helmut Thiel, Xaver Wagner, Joseph Weber, Alfred Wiest

Weißwurst-Frühstück

Dienstag, 15. Oktober
Dienstag, 12. November
Jeweils nach dem 9 Uhr Gottesdienst

Allerheiligen

An Allerheiligen und im ganzen November wollen wir wieder an unsere Heimgegangenen denken. Wir sind herzlich eingeladen, als Zeichen unserer Verbundenheit ein Licht des Gedenkens in der Kirche zu entzünden und es auf den Fensterbänken aufzustellen. Hierfür werden Kerzen zum Kauf angeboten.

Meet-Point

Freitag, 15. November von 19 bis 22 Uhr. Er wird von unseren Gruppenleitern geplant und durchgeführt. Alle Kinder und Jugendlichen sind in den kleinen Saal von St. Hedwig eingeladen. Es gibt eine Cocktail-Bar, etwas zum Vespern, Billard, Darts, Tischkicker oder Möglichkeiten zum Gespräch und zum Chillen in der neuen Lounge mit Sitzsäcken.

Familiengottesdienst

Am Sonntag, 17. November laden wir ab 11 Uhr zu einem Familiengottesdienst ein. Hierbei werden die neuen Erstkommunionkinder mitwirken. Die musikalische Umrahmung übernimmt eine kleine Band.

Weihnachtsbäckerei

Es ist eine gute Idee, Menschen zum Fest der Feste eine Freude zu bereiten. Deshalb haben wir auch in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsbäckerei.

Wir backen Gutsle vom 19. bis 21. November, jeweils ab 14 Uhr im Saal von St. Hedwig. Sie müssen nicht jeden Tag dabei sein, sondern nur dann, wann sie können. Vielleicht haben sie auch ein neues Rezept? Dann wenden sie sich gerne an Maria Brodowski, Telefon: 07431/71869

Martinsumzug

Samstag, 9. November ab 17 Uhr. Wir beginnen in der St. Hedwigskirche und ziehen dann mit unseren Laternen auf den Schulhof der Schalksburgschule. Dort erfahren wir etwas aus dem Leben des Heiligen Martin und erleben die Mantelteilung voraussichtlich mit Pferd, Reiter und Bettler mit. Anschließend ziehen wir zurück zur Hedwigskirche, wo wir uns je nach Wetterlage vor oder im Gemeindesaal an Wurst und Weckle, Kinderpunsch und Glühwein erfreuen können.

Taufen

Im heiligen Sakrament der Taufe wurden in die Kirche aufgenommen: Lio Noah Wetzel; Finn Luis Rauch; Emmi Lorch; Mila Freya Röder; Marie Truong

Termine

Montag, 7. Oktober | 17 Uhr
Hedwigstreff

Dienstag, 8. Oktober | 14 – 17 Uhr
Betreuungsnachmittag der Sozialstation im Gemeindesaal von St. Hedwig

Freitag, 11. Oktober | 18.30 Uhr
Bündnismesse zum 105-jährigen Bestehen der Schönstattfamilie

Dienstag, 15. Oktober | 9 Uhr
Hl. Messe mit anschl. Weißwurst-Frühstück im Saal von St. Hedwig

Freitag, 25. Oktober | 18.30 Uhr
Im Anschluss an den Gottesdienst Bündnisandacht der Schönstattfamilie

Samstag, 9. November | 17 Uhr
Martinsumzug

Montag, 11. November | 14 Uhr
Hedwigstreff

Dienstag, 12. November | 9 Uhr
Hl. Messe mit anschl. Weißwurst-Frühstück im Saal von St. Hedwig

Dienstag, 12. November | 14 – 17 Uhr
Betreuungsnachmittag der Sozialstation im Gemeindesaal von St. Hedwig

Freitag, 15. November | 19 - 22 Uhr
Meet-Point im Saal von St. Hedwig

Freitag, 22. November | 18.30 Uhr
Im Anschluss an den Gottesdienst Bündnisandacht der Schönstattfamilie

Sonntag, 24. November | 18 Uhr
Orgelkonzert mit Alexander Baumgärtner und Band

Leitender Pfarrer der SE:
Uwe Stier
Pastorale Ansprechperson:
Diakon Michael Weimer
Telefon: 0 74 31 / 76 38 69
Michael.Weimer@drs.de

Pfarrbüro:
Anke Otterbach
Am Schloß 8
72459 Albstadt-Lautlingen
Montag: 9 bis 11 Uhr
Mittwoch: 9 bis 11 Uhr
Donnerstag: 16 bis 17.30 Uhr
Telefon: 0 74 31 / 7 35 32
Fax: 0 74 31 / 7 13 54
StJohannes.Lautlingen@drs.de

Erntedank

In diesem Monat am Sonntag, 6. Oktober feiern wir Erntedank. Das Wort erklärt schon, worum es geht. Wir danken für die Nahrungsmittel, die Bauern ernten, damit wir ausreichend zu essen haben. Vor der Ernte steht – eine Binsenweisheit für alle Bauern und Gärtner – die Aussaat. So selbstverständlich das ist, so schnell wird es vielleicht von denen vergessen, denen die landwirtschaftliche Produktion fremd ist. Deshalb sollte der Erntedanktag auch Gelegenheit sein, denen zu danken, die das mühselige Geschäft des Aussäens und der Pflege übernehmen. Vor der Ernte die Aussaat: Das gilt auch im übertragenen Sinn, gilt auch für Kirche und Gemeinde sowie im Glauben. Wobei nicht so offensichtlich ist, was hier Ernte bedeutet. Ob ein Mensch glaubt, ob ein Mensch Gott vertraut und versucht, nach seinen Geboten zu leben, das ist nicht so offensichtlich wie ein Baum voller Früchte oder ein Feld reifer Ähren. Dennoch möchte ich mich jetzt einmal auf das beschränken, was „sichtbar“ ist: der Gottesdienstbesuch, der Empfang der Sakramente, das Engagement in der Gemeinde. Oft höre ich heute die Klage, dass die „Ernte“ hier kärglich ist. Seltener höre ich die Frage, wie denn die Aussaat gewesen ist.

Die Verkündigung des Glaubens ist sicherlich ein ebenso mühseliges Geschäft wie die Aussaat im Garten und auf dem Feld, den Menschen immer wieder nachzugehen ebenso anstrengend wie die Pflege noch junger Pflanzen. Doch: ohne Aussaat keine Ernte. Mein Vorschlag zur Entlastung: Nicht auf die Ernte zu schauen, sondern sich allein auf die Aussaat zu konzentrieren. „Wir pflügen, und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand“, schreibt Matthias Claudius in seinem Erntelied. Was er auf die Natur hin dichtet, gilt meiner Ansicht nach auch für den Glauben. Säen wir großzügig und unverdrossen, „Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand“.

Kolping

Bezirksversammlung in Hechingen am Donnerstag, den **10. Oktober um 20 Uhr** im Gemeindesaal Weltgebetstag des Internationalen Kolpingwerkes am **Sonntag, den 27. Oktober um 17 Uhr** in Trillfingen.

Patrozinium St. Gallus

Am Sonntag, 13. Oktober
feiert die Kirchengemeinde St. Gallus in Laufen ihr Kirchenpatrozinium.
Das beliebte Gallus-Brot wird nach einem speziellen Rezept frisch gebacken und nach dem Gottesdienst zum Kauf angeboten.

Vorbestellungen können im Pfarrbüro Lautlingen unter 07431/73532 oder auf den Listen, die in den Kirchen ausliegen vorgenommen werden.

Friedenslauf 2019
Geführte Feldkreuzwanderung

Die Evangelische Kirchengemeinde und der TSV Lautlingen laden am **Sonntag, 20. Oktober** zum Friedenslauf nach Lautlingen ein.
Beginn ist um 10 Uhr mit einem Ökumenischen Gottesdienst in der Festhalle in Lautlingen, wo der Posaunenchor und der Kirchenchor mitwirken.
Neben den unterschiedlich langen Laufstrecken, bietet Herr Helmut Müller in diesem Jahr eine geführte Feldkreuzwanderung an.
Der Erlös dieser Veranstaltung ist zu 50% für die Jugendarbeit des TSV Lautlingen und 50% für die Vinz-Pflegewerkstatt-Oase
Herzliche Einladung!

Kindertages-einrichtung St. Michael

Wie jedes Jahr feiert unser Kindergarten in bewährter Weise ihr St. Martinsfest am **Montag, den 11. November** um 17.30 Uhr.

Vinzentinische Ersthelfer

Herbergssuche im Advent
Ab dem ersten Adventsonntag wird die Marienfigur aus dem Meditationsgarten in die Häuser gesandt. Immer einen Tag lang ist die Mutter Gottes in einer Familie oder bei einzelnen Gemeindemitgliedern zu Gast und sucht – wie in der Herbergssuche der Weihnachtsgeschichte – Menschen die sie und ihr Kind aufnehmen.
Anmeldungen bis 22. November bei Diakon Michael Weimer oder im Pfarrbüro.

Vinz-Nikolaus
Wer den Besuch vom Nikolaus am 5. und 6. Dezember wünscht, sollte sich bis **28. November** bei Diakon Michael Weimer oder im Pfarrbüro anmelden.

Spenden für den Tafelladen

Eine feste Tradition ist es, dass bei verschiedenen ökumenischen Projekten der Erlös des Gottesdienstes und/oder der Veranstaltungen die Eyachtalgemeinden den Tafelladen von der Caritas in Ebingen mit Essensware unterstützen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedanken sich von Herzen stellvertretend für ihre Kunden. Was viele von uns selbstverständlich einkaufen, ist für die Kunden der Tafel keine Selbstverständlichkeit.

Leitender Pfarrer der SE:
Uwe Stier
Pastorale Ansprechperson:
Pater Dr. McDonald
Telefon: 0 74 31 / 97 15 23
Kaycee Nwandu, SMMM
kayceenwandu@hotmail.com

Pfarrbüro:
Anke Otterbach
Beim Kloster 7
72459 Albstadt-Margrethausen
Dienstag und Freitag jeweils
von 9 bis 11 Uhr
Telefon: 0 74 31 / 7 63 49 40
Fax: 0 74 31 / 7 63 49 41
StMargareta.Margrethausen@drs.de

Termine

Sonntag, 6. Oktober
Familiengottesdienst und Erntedankfest, anschließend Sonntags-Café
Mittwoch, 9. Oktober I 14.30 Uhr
Mittwochs-Café im Klostersaal
Samstag, 19. Oktober
Filmabend „Rond om d´Kirch“ von Heribert Schairer
Dienstag, 22. Oktober
Ausflug des Mittwochs-Cafés ins Zuckergässle in Langenenslingen
Sonntag, 27. Oktober I 18 Uhr
Konzert Effata in der Pfarrkirche, anschließend Bewirtung
Freitag, 1. November
Allerheiligen mit Gräberbesuch
Sonntag, 3. November
Sonntags-Café nach dem Gottesdienst
Montag, 11. November
St.Martinsumzug des Kindergartens im Klosterhof
Mittwoch, 13. November
Mittwochs-Café im Klostersaal

Bücherausleihen in der Bücherei jeweils von 17.30 bis 19 Uhr
09./23. Oktober
06./20. November

20-jähriges Priesterjubiläum von Pater Kaycee McDonald Nwandu

Nicht nur für den Jubilar selbst, Pater Kaycee McDonald Nwandu, bleibt dessen Feier zu seinem 20-jährigen Priesterjubiläum unvergessen, dies trifft wohl auch auf alle Gäste zu. Nahezu 20 Priester und auch unsere Diakone und alle Minis der Seelsorgeeinheit feierten mit Kaycee einen würdevollen Gottesdienst, mit geprägt von nigerianischer Glaubensfreude. Waren es die tanzenden Ordensfrauen oder der eigens aus Kornwestheim angereiste nigerianische Chor, sie drückten der Messfeier ihren Stempel auf, doch auch der Chor Effata wusste zu glänzen.
Beim anschließenden Fest in der Festhalle quoll diese vor Besuchern fast über. Dabei zeigte sich etwas ganz Besonderes und Wichtiges: Die Pfarrgemeinde St. Margareta bewies, dass ein Zusammenhalt da ist, dass die Kirche lebt. Namentlich können und sollen nicht alle genannt werden, die zum Gelingen beitrugen. Da waren zahlreiche Kuchenspenden, Menschen, die ein Übernachtungsquartier bereit stellten, Helferinnen und Helfer in der Spülküche, an den Theken für Speis und Trank, die Erwachsenen-Sternsinger. Kurzum: Das ganze Fest war gelebte Kirche vor Ort!
Im Namen von Kaycee und dem Kirchengemeinderat: allen Genannten und den unbeabsichtigt Vergessenen: Danke und ein ehrliches Vergelt´s Gott.

Kirchenpflege/Verwaltungszentrum
Berthold Stroppel, August-Sauter-Straße 21
Telefon: 0 74 31 / 48 85, Fax: 591 061
Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr
Montag bis Donnerstag: 14 bis 16 Uhr
bstroppel@kvz.drs.de
Sparkasse Zollernalb,
IBAN: DE62 653 512 60 0062 411 644
BIC: SOLADES1BAL

Kindergarten St. Josef
Jennifer Walz
August-Sauter-Straße 15
Telefon: 0 74 31 / 42 10
www.kiga-stjosef-albstadt.de
StJosef.Ebingen@kiga.drs.de

Kindergarten Heilig-Kreuz
Maria Bühler
Herderstraße 87
72458 Albstadt-Ebingen
Telefon: 0 74 31 / 34 68
HlKreuz.Ebingen@kiga.drs.de

Kath. Kindertageseinrichtung St. Michael
Tina Stengele
Am Schloss 5
72459 Albstadt-Lautlingen
Telefon: 0 74 31 / 7 46 47
LeitungStMichael.Lautlingen@kiga.drs.de

Sozialstation St. Vinzenz und Nachbarschaftshilfe
Regina Grünwald
Schalksburgstraße 130
Telefon: 0 74 31 / 7 27 72
st.vinzenz-albstadt@t-online.de
www.st-vinzenz-albstadt.de

Caritas-Zentrum Albstadt
Claudia Münz-Angst
August-Sauter-Straße 21
Telefon: 0 74 31 / 9 57 32-0
täglich von 8.30 bis 12 Uhr

Ökumenische Hospizgruppe Albstadt
Telefon: 01 51 / 50 41 52 92

Italienische Gemeinde
Pfarrbüro
Valeria Parrinello
Dienstag und Donnerstag
16.30 bis 18.30 Uhr
Telefon: 0 74 32 / 33 92
ccialbstadt@drs.de

Rossberghaus - Telefon: 5 11 10

Telefonseelsorge - Telefon: 08 00 / 1 11 01 11

Psychologische Beratungsstelle für Eltern-, Jugend-, Ehe- und Lebensberatung
Träger: Evangelische und Katholische Kirche
Bahnhofstraße 26
72458 Albstadt-Ebingen
Telefon: 0 74 31 / 13 41 80
Fax: 0 74 31 / 1 34 18 10
kontakt@beratungsstelle-albstadt.de

Kirchenlädle
Sonnenstraße 43
72458 Albstadt-Ebingen
Öffnungszeiten:
Freitags von 10 bis 12 Uhr und
von 14.30 bis 18 Uhr
samstags von 10 bis 12 Uhr
Telefon: 0 74 31 / 8 00 77 55
außerhalb der Öffnungszeiten
über Cafe Früholz, Telefon: 0 74 31 / 26 98

Hausmeister Heilig-Kreuz und Marienheim
Gerhard Timpf, Telefon: 01 73 / 9 59 20 78

Klösterle-Verein
Martin Wäschle
Telefon: 0 74 31 / 9 71 46 66
täglich von 15 bis 17 Uhr
Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

Redaktionsteam ..... Im Blick
RedaktionImBlick@gmx.de

Wichtig

Der Redaktionsschluss
für die Ausgabe **Dezember/Januar**
ist der 11. Oktober 2019

„Wir sollen nicht trauern, dass wir die Toten verloren haben, sondern dankbar dafür sein, dass wir sie gehabt haben, ja auch jetzt noch besitzen: Denn wer heimkehrt zum Herrn, bleibt in der Gemeinschaft der Gottesfamilie und ist nur vorausgegangen."

Hieronymus (347-420)

Impressum

Inhaltlich Verantwortlicher:
Leitender Pfarrer der SE
Pfarrer Uwe Stier
Kastanienstr. 5
72458 Albstadt
Telefon: 0 74 31 / 21 25
E-Mail: Uwe.Stier@drs.de

Gestaltung:
Steffi's Design-Werkstatt
Albstadt-Lautlingen

Druck und Verarbeitung:
LB Mediengruppe GmbH
Albstadt-Tailfingen

katholische Seelsorgeeinheit

Für die inhaltliche Richtigkeit der Informationen aus den einzelnen Gemeinden übernehmen wir keine Gewähr.

Ihr Redaktionsteam